Der Bote
FÜR NÜRNBERG-LAND

Jetzt ist Schluss mit lustig

Geldbeutelwaschen am Feuchter Sparkassenplatz

FEUCHT – Wenn vor dem Brunnen am Feuchter Sparkassen-Platz die Geldbeutel gezückt werden, wenn Feucht-fröhlich dann auch noch den Rathausschlüssel an die 2. Bürgermeisterin zurückgibt, dann ist Schluss mit lustig. Die Faschingszeit ist endgültig vorbei.

„Da freut sich unsere Katharina von Kleinsorgen, dass sie endlich mal was arbeiten darf“, begrüßte Werner Zobel von Feucht-fröhlich Bürgermeister Konrad Rupprechts Stellvertreterin, die später lachend ihr Portemonnaie am Brunnen leerte. Der Ehrenpräsident der Feuchter Faschingsgesellschaft hat halt die Lizenz zum „Auf den Arm nehmen“.

Dank an die Aktiven

Zobel nutzte die Gelegenheit, allen Aktiven zu danken, „dass wir unfallfrei durch die Session gekommen sind“. In vielen Sitzungen und Veranstaltungen hat Feucht-fröhlich gezeigt, was die Faschingsgesellschaft drauf hat, dabei wurde auch deutlich, dass die Programmvielfalt immer breiter wurde.

Mecki Binder ist seit 50 Jahren im Fasching engagiert und organisiert seit 30 Jahren die Prunksitzungen in der Partnerkommune Leutschach in der Steiermark. Er erinnerte an die erste Prunksitzung, an der der Leutschacher Bürgermeister Neubauer teilnahm. Der war damals so begeistert, dass er gemeinsam mit seinem Feuchter Kollegen Paul Morath vorschlug, eine solche Sitzung in Leutschach aufzuziehen. Feucht-fröhlich erklärte sich dazu bereit. Allerdings hatten die Verantwortlichen dazu einen Wunsch: Die Leutschacher sollten doch bitte in Feucht im Gegenzug jährlich ein Weinfest veranstalten. Bis heute finden Prunksitzung und Weinfest in den jeweiligen Partnerkommunen statt. „Feucht-fröhlich leistet also auch einen guten Beitrag zur Partnerschaft“, sagt Mecki Binder dazu.

Unterstützt wurde das Geldbeutelwaschen mit einem Sponsoring für Fischbrötchen und Getränke erneut von der Sparkasse Nürnberg, deren Feuchter Geschäftsstellenleiterin Barbara Räbel sowie deren Vertreterin Verena Krause von Feucht-fröhlich Ehrenpräsident Zobel begrüßt wurden, ebenso wie der stellvertretende Landrat Norbert Reh, die Kreisräte Gabi Drechsler und Manfred Dauphin, Marktgemeinderat Gerd Steuer und Ehrensenator Walther Kicherer. „Ich freue mich schon auf die nächste Faschings-Session“, stellte Katharina von Kleinsorgen fest, nachdem sie ihren Geldbeutel am Brunnen geleert und sauber ausgewaschen hatte. A.B.

Katharina von Kleinsorgen bekam den Rathausschlüssel von den Narren zurück. Mecki Binder und Werner Zobel händigten ihn aus. Gedränge gab es dann an der Waschwanne: Sparkassen-Geschäftsstellenleiterin Barbara Räbel, eingerahmt von Kreisrat Manfred Dauphin und stellvertretendem Landrat Norbert Reh, vorne Werner Zobel, rechts Mecki Binder.